

Fachtagung mit anschließendem Pressegespräch

Samstag 22.02.2014 11:00 – 13:30 Uhr

Messezentrum Salzburg Tagungsbereich, Foyer Halle 10 1.Stock

Im Rahmen der Messe „ Die Hohe Jagd und Fischerei 2014“

„Konventionelle und innovative Jagdbüchsenengeschosse

- Fakten, Bewertungen, Entscheidungshilfen“

Die Diskussion über bleifreie Jagdbüchsenmunition wird in Deutschland mittlerweile seit mehreren Jahren geführt.

Es hat sich aber in der Zwischenzeit gezeigt, dass die Forderung nach einem generellen Verbot von bleihaltiger Jagdbüchsenmunition deutlich komplexer und damit schwieriger zu entscheiden ist, als viele es zunächst erwartet hatten. Daher wurden für einige der offenen Kernfragen vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) wissenschaftliche Studien initiiert, deren Ergebnisse als Entscheidungshilfe dienen sollen.

Diese sind das “Abprallverhalten von Jagdmunition”ⁱ, “Ergänzende Untersuchungen zur Tötungswirkung bleifreier Geschosse”ⁱⁱ und “Lebensmittelsicherheit von jagdlich gewonnenem Wildbret”ⁱⁱⁱ. Die Bundesregierung wartet die Ergebnisse dieser Studien ab, bevor über die Forderung nach einem generellen Verbot bleihaltiger Jagdmunition entschieden werden soll.

Käme es in Zukunft nun zu einem solchen generellen Verbot, so müsste man zuvor sehr gründlich der Frage nach alternativen Materialien nachgehen, die sich zur Herstellung von Jagdbüchsenmunition eignen. Von ihren Eigenschaften, vor allem in Bezug auf Dichte und Verformbarkeit, kommen nur wenige Elemente bzw. Legierungen in Frage. Unabhängig von der Wahl des Materials müssen Büchsenengeschosse im Zusammenhang mit folgenden Aspekten auf ihre Eignung sehr sorgfältig geprüft werden:

1. Wildbrethygiene und Humantoxikologie
2. Ökotoxikologie
3. Jagdliche Sicherheit
4. Tötungswirkung
5. Verträglichkeit von Waffe und Munition

Die Fachtagung mit anschließendem Pressegespräch dient dem Ziel, den gegenwärtigen Stand der Diskussion, insbesondere was die genannten fünf Themenbereiche angeht,

vorurteilsfrei und so objektiv wie möglich darzustellen. Damit soll einerseits die Diskussion in der nicht immer ausreichend fachlich informierten Öffentlichkeit versachlicht werden und andererseits soll vor den Konsequenzen nicht ausreichend wissenschaftlich begründeter Verbote gewarnt werden.

Referenten :

Dr. Holger von Stetten

Facharzt für innere Medizin (Jagdschein seit 1995)

Wildbrethygiene und Humantoxikologie

Prof. Dr. Dr. Axel Göttlein

(Leiter des Fachgebietes Waldernährung und Wasserhaushalt am Wissenschaftszentrum Weihenstephan)

Ökotoxikologische Bewertung von Jagdbüchsen geschossen

Dipl. Ing.(FH) Helmut Kinsky

Langjähriger Geschäftsführer der DEVA e.V („Deutsche Versuchs-und Prüfanstalt für Jagd- und Sportwaffen e.V) (Jagdschein seit 1968)

Jagdliche Sicherheit (Abprallverhalten von Jagdmunition)

Verwendung bleifreier Solid-Geschosse auf jagdlichen Schießständen

Verträglichkeit von Waffe und Munition (Systemverträglichkeit)

Prof. Dr. rer. nat. Hans- Dieter Pfannenstiel

Diplom Biologe

(40 Jahre Forschungs- und Lehrtätigkeit an der Universität (TU Braunschweig, FU Berlin)

(Jagdschein seit 1968)

Tötungswirkung

Bernd Bahr

Revierjagdmeister / Wildmeister und aktiver Ausbilder im Ausbildungsberuf „Revierjäger/-in“

Seit 1998 Vorsitzender des Bundesverbandes deutscher Berufsjäger

Jagdpraktische Erfahrungen

Joachim Streitberger

Selbständiger Rechtsanwalt mit Schwerpunkt im Strafrecht, Waffenrecht, Umweltrecht,
Jagdrecht

Geschäftsführer des Bundesverbandes Schießstätten e.V.

(Jagdschein seit 1969)

Rechtliche Bewertungen

Moderator:

Joachim Streitberger